

23.13

Abgeordneter Rudolf Plessl (SPÖ): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Herr Minister! Geschätzte Kollegen! Uns liegt heute wieder ein interessanter Antrag vor, den wir gemeinsam im Umweltweltausschuss erarbeitet haben. Wir setzen damit ein Zeichen gegen Gentechnik!

Herr Kollege Rauch, seit Kollegin Winter nicht mehr Umweltsprecherin ist, hat sich die Arbeitsqualität der FPÖ-Mandatare im Umweltausschuss wesentlich verbessert. Trotzdem möchte ich festhalten, dass der Antrag des Kollegen Hofer schon sehr überaltert und überholt war und nur, weil sein Name oben gestanden ist, mehrfach eingebracht wurde.

Ich möchte vielleicht zu den Umständen der Gesetzgebung noch einiges sagen, was in der Diskussion heute noch nicht so herausgearbeitet worden ist. Wir haben ja in der Gentechnikgesetzgebung, die wir hier beschlossen haben, einen Teil im Gesundheitsausschuss und das Gentechnik-Anbauverbots-Rahmengesetz im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft. Beides haben wir gemeinsam am 8. Juli 2015 im Nationalrat mehrheitlich beschlossen. Dagegen gestimmt hat die FPÖ.

Grundlage für das Ganze war eine Regierungsvorlage, die EU-Richtlinie 2015/412, in der es um die Selbstbestimmung der Staaten und die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob sie beim Anbau von gentechnisch veränderten Organismen in ihrem Hoheitsbereich eine Beschränkung wollen oder dies komplett untersagen wollen, gegangen ist. Das Interessante daran ist ja auch das Resultat der Abstimmung. Von den österreichischen Abgeordneten im EU-Parlament haben insgesamt vier Personen gegen diese Möglichkeit, dass die Mitgliedstaaten selbst entscheiden können, ob sie eine Beschränkung oder den Anbau komplett untersagen wollen, gestimmt. Das waren die EU-Abgeordneten der FPÖ Kappel, Mayer, Obermayr und Vilimsky. Wenn Sie solche Anträge laufend im Nationalrat einbringen, sollten Sie vorher zumindest mit Ihren Parteikollegen eine Abklärung durchführen.

Ich hoffe, dass heute diesen Antrag, der gemeinsam von allen Parteien eingebracht wurde, auch alle unterstützen. – Danke schön. *(Beifall bei der SPÖ. – Abg.*

Weninger – *in Richtung des sich zu seinem Sitzplatz begebenden Abg. Plessl* –: *Bravo, Rudi!!*)

23.15

Präsidentin Doris Bures: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Mag. Rauch. – Bitte.